

Selbstverpflichtung

Ich handle wie ein Profi.

Ich gehe Tag für Tag den Jobs entgegen. Ich suche das Gespräch und vermarkte mich selbst.

Ich mache mobil.

Ich mache mich beweglich. Spüre Gelegenheiten auf. Handle aktiv und reagiere schnell.

Ich bleibe gleichmütig.

Ich hadere nicht mit Managern, Mächten oder dem System. Nehme den Jobverlust nicht persönlich. Suche nicht nach Schuldigen, sondern finde neue Chancen.

Ich bleibe nicht stehen.

Ich arbeite nicht die Vergangenheit auf. Schau strikt nach vorn. Entwerfe mich für die Zukunft.

Ich arbeite an mir.

Ich nehme Rat an. Greife Feedback auf. Fordere mich. Werde lernaktiv.

Ich bleibe im positiven Bereich.

Ich meide Menschen, die mich schwächen. Suche jeden, der mich bestärkt. Lerne, anderen und mir selbst Mut zu machen.

Ich nehme mich in die Pflicht.

Ich bin ohne Arbeitsvertrag. Das heißt, ich habe einen Zeitvertrag mit mir selbst.

Ich nehme mich nicht aus der Welt.

Ich bin nicht eingebunden. Darum kann ich besser aufschauen. Über meinen Horizont hinaus. Und über den der Personen, die sich von Amts wegen mit mir befassen.

Ich bleibe dran.

Ich handle beharrlich. Spreche stets aufs Neue vor. Stelle meine Fragen. Ich lasse nicht nach. Bis zu einer positiven Antwort.

Ich mache mir nichts vor.

Ich analysiere Schwächen und Stärken. Kalkuliere meine Chancen. Lasse mir nichts ausreden. Lasse meine Chancen nicht schlecht reden.

Ich bleibe dran.